

etwas zu fangen sein würde. So ging es am nächsten Tage nach dem um diese Zeit völlig verlassenen Grado. Im nördlichen Teile der Insel, der noch einige weniger verbaute Stellen zeigt, wurden auch bald an Binsen die ersten *P. apiformis* ROSSI-Säcke gefunden. Sie waren noch ziemlich klein, doch fanden wir bald an den Grasrändern der Dämme viele zum Teil schon recht ansehnliche Säcke. Am Rückwege fanden wir sie auch auf dem Rasen der Dammbrücke zum Festland. Ein Piniengehölz wurde noch untersucht, doch war außer großen Beuteln von *Thaumetopoea pityocampa* SCHIFF. nichts zu finden. An diesem Tage fuhr noch ein Autobus nach Triest zurück. Der vorletzte Tag wurde von mir noch zur Besammlung des südlich des Hafens liegenden Grashügels verwendet und brachte mir dort unter großen Steinen noch viele *zelleri* MN.-Säcke und einige *Rebelia sapho* MILL.-Säcke ein.

In Magredis hatten wir mit einem unterdessen geschlüpften *Rebelia sapho* MILL.-♀ noch einen Massenanflug an ♂ im Morgenrauen. *Chesias rufata* F. gab es in Menge, aber keine *angeri* SCHAW. Spätere Fänge meines Freundes THURNER in Oberitalien zeigen, daß *angeri* SCHAW. scheinbar nur eine seltene Forma von *rufata* F. darstellt, da auch Übergänge aufgefunden wurden.

Abschließend hat diese Reise, bei der es fast täglich regnete, viel gefroren wurde und wir kein einziges Mal leuchten konnten, eine großartige Ausbeute an Faltern, Eiern und Raupen gebracht. Durch den Sommer bis in den Herbst und noch im nächsten Frühjahr waren die Zuchtbehälter von den schlüpfenden Schmetterlingen aus Istrien belebt.

Anschrift des Verfassers: A-1190 Wien XIX, Billrothstraße 45

32. Entomologentagung am 13. und 14. November 1965 in Linz

Zur alljährlichen Linzer Herbsttagung im dortigen Redoutensaal hatten sich 154 Teilnehmer eingefunden, wobei zahlreiche Gäste aus dem Ausland (Bayern, Italien, Ungarn) vom Vorsitzenden KUSDAS begrüßt werden konnten, der sodann einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die vielfältige entomologische Arbeit im abgelaufenen Jahr erstattete. Neben zahlreichen Vorträgen der Linzer Entomologen und einigen Sammelreisen in das nähere und fernere Ausland wurde aber vor allem die Tätigkeit im Lande Oberösterreich keineswegs vernachlässigt und wieder bemerkenswerte Erfolge erzielt. Die wichtigsten Funde sind: *Chloridea maritima* GRASLIN; der Erstfund von KAUTZ (Belegstück aus Linz, 7. 6. 1902 in coll. BOCKSLEITNER) war bisher nicht erfaßt worden. In den Jahren 1963ff. wurde die Art mehrfach in verschiedenen Landesteilen festgestellt. *Nycteola (Sarrothrips) asiatica* KRULIK. Zwei Funde am Dachstein und im Traunsteingebiet (LÖBERBAUER). *Synanthedon flaviventris* STGR. 2 ♀♀ e. l. 26. bzw. 28. 6. 1965 aus Dietach (WESELY). Den Erstfund dieser mehr nördlichen Art für Österreich erbrachte HOLZSCHUH 1964 in Warmbad Villach. *Crambus hamellus* THBG. Ebenfalls eine nördliche Art (det. KLIMESCH), die FOLTIN am 22. 8. 1958 in Filzmoos-Weilhart gefangen hatte. *Argyroplote woodiana* BARR. Erstfund durch KLIMESCH am 29. 7. 1965 1 ♂ in Schloß Haus bei Pregarten. *Lithocolletis helianthemella* H. S. Zahlreiche einwandfrei kenntliche Minen (det. KLIMESCH) am Daxberg bei Steyr (DESCHKA). Wieder aufgefundene, bisher verschollene oder nur ganz vereinzelt oder vor langen Jahren festgestellte Arten sind u. a.: *Melitaea trivia* SCHIFF.

Sarmingstein 26. 6. 1965 (BRUNNER) und ebendort 16. 8. 1965 (LEIMER). *Hadena (Dianthoeicia) luteago* SCHIFF. 2 Funde Linz-Lärchenau (REICHL). *Euzophera pinquus* HAW. (det. KLIMESCH). 11. 6. 1961 Filzmoos-Weilhart (FOLTIN). *Heodes alciphron* ROTT. Innerbreitenau bei Molln 3. 7. 1965 und *Drepana curvatula* BKH. wie vorige, 24. 7. 1965 (BRUNNER). *Drymonia querna* F. Trattenbach im Ennstal 26. 6. 1965, erstmals im alpinen Teil des Landes (KREMSLEHNER). *Odontotia carmelita* ESP. Klein-Kohlergraben bei Reichraming 7. 5. 1965 (MOSER). *Arctia villica* L. Königswiesen im Mühlviertel 16. 6. 1965, zugleich auch *Hadena (Dianthoeicia) filigrama xanthocyanea* HBN. (MÜLLNER). *Hadena (Dianthoeicia) albimacula* BKH. Ternberg-Paukengraben (MÜLLNER). *Orthosia (Taeniocampa) miniosa* F. Steyr-Fischhub 4. 4. 1965 (MOSER). *Celaena (Helotropha) leucostigma* HBN. Linz-Lärchenau 4. 9. 1965 (REICHL). *Cucullia absinthii* L. Umgebung von Steyr, Dornach und Schwanenstadt (Steyrer Entomologen). Auch bei den Coleopteren konnte eine Art, *Trogoderma versicolor* GREUTZ. neu für Österreich nachgewiesen werden (ROLAND SCHMIDT), ebenso das Hemipteron *Rhyparochromus adpersus* MULS. am Kienberg bei Klaus (LUGHOFFER). Unter den Hymenopteren ergaben sich etliche neue oder interessante Funde, insbesondere *Nomada*-Arten, die zumeist Herrn SCHWARZ zu verdanken sind. Die Ameise *Camponotus lateralis picea* LEACH (HAMANN) ist ebenso neu für das Land wie die Ichneumonide *Cryptus sexannulatus* GRAV. neu für das Land. (KUSDAS). Eine Bethylide (Hymen.) 31. 5. 1953 Enns und 25. 5. 1965 Mönchgraben ist sowohl der Gattung (*Mesitius* SPIN.) wie auch der noch unbestimmten Art nach ebenfalls neu für die Landesfauna (KUSDAS). Die Libelle *Agrion lindenii* SELYS, Urfahrer Au, 1 ♂ 1. 8. 1965 ist neu für Österreich (THEISCHINGER).

Die Vorträge behandelten folgende Themen:

H. BAIER, Linz: „Über das Vorkommen der Caraben in Österreich“; W. DIERL, München: „Nepal, Land, Leute und Entomologie“ (mit Lichtbildern); H. HAMANN, Linz: „Die Ameisenfauna des Indomalayischen Archipels“ (mit Lichtbildern); R. LÖBERBAUER, Steyrmühl: „Lepidopterologische Beobachtungen im Jahre 1965 in Oberösterreich“; L. MOCZAR, Budapest: „Das Verhalten einiger Hymenopteren und die Entwicklung des sozialen Lebens bei den Hymenopteren“; R. PINKER, Wien: „Pflanzen und Schmetterlinge auf Madeira und den Kanaren“ (mit Lichtbildern). Alle Vorträge fanden lebhaftes Interesse und es war auch genügend Zeit für die anschließenden Diskussionen vorgesehen, so daß diese Möglichkeit auch ersprießlich ausgenutzt werden konnte.

Der Abend des Samstags war, wie üblich, dem geselligen Beisammensein und persönlichen Meinungsaustausch gewidmet, so daß die alten Kontakte vertieft und neue angeknüpft werden konnten. So schloß sich auch diese Tagung erfolgreich den vorhergegangenen an und hinterließ bei den Teilnehmern den besten Eindruck.

REISSER

Entomologische Meldungen und Kuriosa aus Tagespresse und Zeitschriften

(Ohne Kommentar!)

Eine Reminiszenz aus dem Jahre 1945

1000 MARK FÜR EINEN SCHMETTERLING

Ein lederfarbener Schmetterling wurde kürzlich in London mit 25 Pfund Sterling, das sind rund eintausend Mark, bezahlt. Und dabei ist der ganze Schmetterling nur vier Zentimeter groß.

Der hohe Preis dieses Tierchens erklärt sich daraus, daß es eines der ziemlich seltenen Exemplare der Napi-Spezies ist. Es wurde im Jahre 1933 in Suffolk (England) gefangen.

Immerhin: eintausend Mark für einen vier Zentimeter großen Schmetterling, der noch dazu schon seit 20 Jahren tot ist, ist ein ganz schöner Preis. Und dabei ging diese Transaktion ganz offen vor sich — auf einer Versteigerung von Schmetterlingssammlungen, nicht etwa auf dem Schwarzen Markt...

Wien, „Weltpresse“, 28. November 1945

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [32. Entomologentagung am 13. und 14. November 1965 in Linz. 225-226](#)